Stadt Hameln
62 Schulen und Sport

Antrag	**03.02.2022**	**25/2022**		
Bezeichnung		ö	nö	öbF
Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90/Die Grünen vom 02.02.2022; Fortschreibung des Schwimmlernprogramms „Hameln lernt schwimmen“ in 2022/2023		X		
Beratungsfolge		Abstimmungsergebnis		
Gremium	Datum	Ja	Nein	Enth
Ausschuss für Finanzen, Personal und Wirtschaft	23.02.2022	13	0	0
Verwaltungsausschuss	09.03.2022	mehrheitl. beschlossen		
Rat	23.03.2022	41	0	0

Beteiligte Organisationseinheiten	**Unterschriften**
14 Finanzen	

Unterschriften				
Abteilungsleitung	Fachbereichsleitung	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung 1	Oberbürgermeister

A n t r a g s t e x t **25/2022**

Hiermit stellt die Gruppe SPD / Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgenden Haushaltsantrag zur Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss, Verwaltungsausschuss und im Rat:
Die Verwaltung wird dazu beauftragt, in Kooperation mit der Aquasport GmbH, den Hamelner Schwimmvereinen, der DLRG sowie den Schwimmlehrer*innen der Hamelner Schulen, das Schwimmunterrichtsprogramm aus dem Jahr 2021 unter dem Motto „Hameln lernt schwimmen“ im Hamelner Südbad, im Waldbad Unsen und im Freibad Halvestorf fortzuschreiben.
Darüber hinaus erkennt der Rat der Stadt Hameln weiterhin die dringende Notwendigkeit an, ab der Sommersaison 2022 –so unter der pandemischen Lage möglich– ein weiteres Intensivprogramm zum Erlernen des Schwimmens primär für Grundschulkinder anzubieten.
Das Angebot soll sowohl in der Vorsaison als auch in den Sommerferien bis zur Schließung der Freibäder in den Jahren 2022 und 2023 angeboten werden und für die Teilnehmer*innen kostenfrei sein.
Die Förderprogramme von Bund und Land (Landessportbund) sind vorrangig zur Finanzierung heranzuziehen, die restlichen Kosten trägt die Stadt Hameln.

B e g r ü n d u n g **25/2022**

Das Schwimmlernprogramm in 2021 wurde sehr gut angenommen, insgesamt konnten ca. 600 Kinder damit erreicht werden. Doch noch immer leben in Hameln über 1000 Nichtschwimmer*innen im Grundschulalter: mit Ende der Grundschulzeit können heute kaum mehr als 50 % der Schüler*innen sicher schwimmen. Diesem unhaltbaren Zustand ist gemeinsam mit allen Kräften entgegen zu wirken.

Schwimmen gilt als eine der beliebtesten Freizeitsportarten und ist zugleich auch gesundheitspolitisch ausgesprochen positiv zu bewerten. Gleichzeitig ist der Tod durch Ertrinken weltweit die Nr. 2 der unnatürlichen Todesarten. Dabei ist dieser Gefahr durch adäquaten und frühzeitigen Schwimmunterricht sehr leicht beizukommen.

Schwimmunterricht soll in Niedersachsen laut Lehrplan in den Grundschulen in den Klassen zwei und vier jeweils für ein halbes Jahr erteilt werden, an den weiterführenden Schulen ist Schwimmunterricht in den Klassen sechs und acht vorgesehen. Bedingt durch die Corona-Pandemie hat dieser Unterricht in den letzten Schuljahren - wenn überhaupt - nur ansatzweise stattgefunden. Damit ist hier zusätzlich ein erhebliches Defizit im Bereich der Schwimmfähigkeit der Schüler*innen entstanden.

Die im Jahr 2021 in Verbindung mit der Aquasport GmbH, den Hamelner Schwimmvereinen, dem DLRG und allen Übungsleiter*innen durchgeführte Aktion der Stadt Hameln konnte dieses Defizit abmildern, aber noch nicht vollständig beheben.

Die Saison 2022 sollte daher intensiv genutzt werden, nicht zuletzt aufgrund der weiter eingeschränkten Perspektiven für Schwimmunterrichte sowohl in der Schulzeit als auch in der schulfreien Zeit (Sommerferien).

Nach Aufhebung der Corona-Beschränkungen könnten das Waldbad Unsen, das Freibad in Halvestorf sowie das Südbad wieder für Schwimmunterrichtsangebote genutzt werden.
Als Anbieter stehen an erster Stelle hier die Grundschulen, die gemäß Lehrplan Schwimmunterricht im Rahmen des Faches Sport erteilen müssen. Eine Koordination für die Vergabe der Schwimmzeiten könnte über die Stadtverwaltung oder über die Aquasport GmbH erfolgen.

Zweiter Anbieter für den Schwimmunterricht sollte naturgemäß die Aquasport GmbH sein. Das professionell ausgebildete Fachpersonal hat ein differenziertes Schulungssystem entwickelt, das bereits nach dem ersten Lockdown zur Anwendung gekommen ist.

Die dritte Anbietergruppe bildet die Gruppe der im Kreissportbund zusammengefassten Schwimmvereine gemeinsam mit dem DLRG. Auch hier sollte ein differenziertes Ausbildungsprogramm aufgrund der langjährigen Erfahrung der Vereine jeweils in den Nachmittags- bzw. in den frühen Abendstunden möglich sein. Die Koordination der Badezeiten sollte über die Aquasport GmbH erfolgen.

Die Finanzierung soll in erster Linie, soweit vorhanden aus den Fördergeldern von Bund und Land erfolgen.

Weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Änderungen / Ergänzungen	**25/2022**